

CLOUCRYL SprayTec Decklack

Technisches Datenblatt

Charakteristik

Zweikomponenten-Polyurethan-Acrylharzlack.

- leicht zu verarbeiten
- lange Topfzeit
- farbig deckend, seidenmatt auftrocknend
- festkörperreich, gut füllend
- schnelltrocknend
- hohe Härte bei guter Elastizität
- formaldehydfrei
- chromat-, cadmium- und bleifrei
- hohe chemische Widerstandsfähigkeit

Anwendungsgebiete

Für die farbige Gestaltung von Inneneinrichtungen aller Art aus Holz oder Holzwerkstoffen.

Speziell für fest eingebaute Teile im Innenbereich, die teilweise oder vollständig nachlackiert werden müssen (z. B. Türzargen, Verkleidungen). Für Teile, die vor Ort eingepasst werden und nachlackiert werden sollen sowie zur Ausbesserung oder Reparatur kleiner oder mittlerer Lackschäden vor Ort.

Verarbeitung/Applikation

Auftragsmenge (g/m ²):	150–200
Ergiebigkeit (m ² /Dose):	1–2
Spritzgänge:	1–2

Technische Daten

Topfzeit bei 20 °C:	3 Tage
---------------------	--------

Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

staubtrocken:	20 Minuten
durchgetrocknet:	1–2
stapelfähig:	2 Tage

Reinigung

Zur Reinigung des Sprühkopfes Dose umdrehen und Sprühkopf drücken bis kein Lackmaterial mehr austritt.

Lagerung/Entsorgung

An einem kühlen Ort lagern. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lackreste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 15 01 10 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Leere Gebinde können zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 2 Jahre

Sicherheitshinweise

Wassergefährdungsklasse 2: wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Der verarbeitungsfertige CLOUCRYL SprayTec Klarlack enthält Isocyanate, die Haut und Atemwege reizen, sensibilisieren oder allergische Reaktionen auslösen können. Während und nach dem Verarbeiten für ständige Frischluftzufuhr sorgen. Spritznebel oder Dämpfe nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Allergiker, Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit isocyanathaltigen Beschichtungsstoffen herangezogen werden.

Prüfnormen

DIN 68861-1B (chemische Beanspruchung)

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht)

Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
Decklack RAL 9010	981.00001

CLOUCRYL SprayTec Decklack ist in vielen weiteren Farbtönen nach RAL, Sikkens oder NCS lieferbar.



CLOUCRYL SprayTec Decklack

Verarbeitungsanweisung

Vorbehandlung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, absolut trocken, sauber, öl-, fett- und schleifstaubfrei sein.

Gut erhaltene Altlackierungen anschleifen (Körnung 240/280). Schlecht erhaltene Altlackierungen bis auf das Trägermaterial abschleifen.

Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Vermischung des Klarlacks mit dem Härter:

Roten Auslöseknopf aus der Kappe entnehmen und auf das Ventil am Dosenboden aufsetzen. Auslöseknopf mit dem Handballen bis zum Anschlag eindrücken.

Dose vor und nach dem Auslösen mindestens 2 Minuten gründlich schütteln, damit sich Decklack und Härter vermischen. Probesprühen.

Decklack 1–2x auftragen (bei zweimaligem Auftrag wird ohne Zwischenschliff im Abstand von 1–2 Stunden lackiert).

Für die Lackierung roher bzw. komplett abgeschliffener Flächen siehe auch Technisches Datenblatt / Verarbeitungsanweisung von CLOUCRYL SprayTec Spritzfüller.

Ringfestigkeit

Ringfestigkeit (d. h. Beständigkeit gegen Metallmarkierungen, insbesondere von Schmuck aus Edelmetallen) wird durch Ablackieren mit CLOUCRYL SprayTec Klarlack erreicht:

Nach einer Abtrockenzeit von 1–2 Stunden nach dem Auftrag von CLOUCRYL Decklack ohne Zwischenschliff CLOUCRYL SprayTec Klarlack auftragen.

Besondere Hinweise

Nach jedem Zwischenschliff muss unmittelbar weitergearbeitet werden.

Aufgrund möglicher geringer Farbtonabweichungen wird eine Probelackierung empfohlen.

Nach Gebrauch Dose umdrehen und Ventil leersprühen.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

